

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 118. Montag, den 28. April 1823.

Beantwortung der im 106. Stück des
Tageblatts aufgeworfenen Frage.

Keuderling, richtiger Keuterling, ist
Mistjauche, von Keute, Keuthe, Mist-
keuthe, abgesonderter, vertiefter, eingefasster
Gelaß im Gehöfte, wohin allerlei Flüssigkeit
und die Jauche aus Viehställen zusammen-
läuft *).

Ob aber der fragliche Keuterling, wel-
cher zu Klißschmar anstatt des Taufwas-

fers genommen worden ist, dergleichen
gewesen, ist damit noch nicht entschieden;
denn das Wort hat neben obiger eigentlichen
Bedeutung auch noch eine uneigentliche. Keu-
terling wurde nämlich das Wettiner
Bier, ein Weisbier, benannt, wie schon
in einem früheren Jahrgange des Tageblat-
tes, bei Erörterung über den Namen unse-
res Stadtbiers: Rastrum, wo beiläufig
mehrere sonderbare und Ekelnamen der Biere
angeführt sind, bemerkt worden ist.

Da Klißschmar nur 5 Stunden von
Wettin liegt, so konnte leicht der Krug, zum
geistlichen Tischtrunke, mit gutem Keuter-
ling gefüllt, der an jenem Fest- und Ehren-
tage des Herrn Kindtaufvaters stets bei der
Hand war, anstatt der über die Seite geseß-
ten Wasserlahse ergriffen werden.

Wie sehr das genannte Bier zu damaliger
Zeit in Ansehen gestanden, ist aus einer ei-
genen Schrift: A. Stegmanns genaue
Untersuchung des Keuterlings,
Leipzig, bei Groß, 1694, zu ersehen.

Sey es gewesen Eins oder das Andere,
so würde heut zu Tage wegen eines solchen
quid pro quo eine Wiedertaufe wohl nicht
verordnet worden seyn, da das Sakrament im
Worte, und nicht im Wasser besteht. Dazu ist

*) Sinn- und wortverwandt mit Koth (Ausleerung,
Bewurf), eingefasstes Gerinn, Koge, Kuge und
Kutte (Schmuckkappe, Saloppe der Franzosen,
von sale, schmutzig) und das Diminutiv: Küt-
tel (Kittel) leichter Ueberwurf; kogen und kugen
(auswerfen); Kutteln, (welche den Auswurf (Ex-
crement) der Thiere in sich fassen.

Ferner mit: Koth (abgesonderte Einfassung) als:
Saufkoth, (verunstaltet: Saukoben); Salzkoth
und Koth (Einschließung), als: Brodtkoth, Klei-
berkoth; nicht minder mit Kasten (sonst kat und
kad, wie in Luthers Bibelübersetzung), wahrschein-
lich auch: Gatter (Einzäunung) und Gasse; dann
auch: Gatte und Gattung; ferner: Kette und das
Diminutiv Kettel (Anwurf); vielleicht auch mit
Kutsche, Kutschwagen (Wagen mit Verschlag); auch
mit Kossäthe, ein neu angesiedelter Bewohner
eines Koth, d. i., leicht gebauten bloß verschaltten
Häuschens, ohne weiteres Gehöft; auch Kothsasse,
der mit einem bloßen Koth in der Gemeine ange-
fassen ist.

eine bekannte Sache, daß im Nothfalle, und auch sonst, besonders in der römischen Kirche, je zuweilen ganz fremdartige Dinge bei der Taufe angewendet worden sind.

M. M.

Nachschrift. Was die Frage betrifft: wie es gekommen seyn mag, daß man den Mißgriff erst so spät entdeckt, und daß der junge Mensch erst nach 15 Jahren auf Consistorialbefehl hat müssen umgetauft werden, so steht wohl eher zu vermuthen, daß das Versehen längst bekannt und die Sage davon in Umlauf gewesen seyn werde, weil dergleichen Dinge ja gewöhnlich nicht lange ein Geheimniß zu bleiben pflegen; daß es aber

nicht früher urgirt wurde, kam wahrscheinlich daher, weil keine Veranlassung dazu vorhanden war; und diese fand sich vielleicht erst zu der Zeit, als der junge Mensch als Lehrling aufgedungen werden sollte, oder bei irgend einer andern Bestimmung ein Taufzeugniß nöthig hatte. Auch war etwa während der 15 Jahre ein anderer Geistlicher ins Amt gekommen, der sich zur Gewissenssache machte, den von seinem Vorgänger begangenen Fehler zu repariren, oder ihn aus andern Ursachen zur Kenntniß des Consistoriums zu bringen, welches freilich in damaliger Zeit anders über die Sache urtheilte, als es heut zu Tage geschehen würde.

D. Med.

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 28sten: Preciosa, Schauspiel mit Gesang und Tanz v. Wolff. Musik von C. M. von Weber.

Das lithographische Institut aus Wien

empfiehlt sich diese Oftermesse allen geehrten Kunst- und Buchhändlern, so wie allen Kunstliebhabern und Zeichenlehrmeistern mit einem sortirten Lager von Zeichenlehrbüchern (entworfen von Johann Schindler, Professor der k. k. Zeichenschule in Wien), als Vorlegeblätter für angehende Zeichner.

Ferner hat dasselbe ein Sortiment von Musikalien und mehreren lithographischen Kunstblättern und verkauft zu billigem Preis in der Ritterstraße, großes Fürstencollegium, zwei Treppen hoch, bei Madame Weinoldt, rechts die letzte Thüre.

Kunstanzeige. Endesgenannte empfiehlt hierdurch den Sammlern von Seltenheiten der alten Kunst ihr Magazin, welches eine bedeutende Auswahl in alle Fächer der Kunst einschlagender Artikel und Seltenheiten enthält, unter welchen sich Kabinetstücke von Bernstein, Alabaster und andern Steinen, in Elfenbein und Holz gearbeitet, Figuren in Bronze, ferner mehrere Gefäße in Kunkelschen Glas oder Rubinfluß, in Böttcherschen und anderm feinen Porcellan, Gemälde, Zeichnungen und Kupferstiche auszeichnen, und um billige Preise überlassen werden von
Mad. R. Duandt, in Auerbachs Hofe.

Anzeige. Ich habe die Ehre hiermit anzuzeigen, daß ich mein Logis, wie auch mein Bandagen-Magazin, in die Nikolaistraße Nr. 746 verlegt habe, und empfehle letzteres noch

ganz besonders, da ich von jetzt an dasselbe ganz vollständig eingerichtet habe, und bei besonderer Güte der Bandagen auch die möglichst billigen Preise verspreche.

Leipzig, den 23. April 1823.

Joh. Carl Zimmermann jun., verpfl. ausüb. Wundarzt.

Empfehlung. Das Meubles-Magazin in der großen Feuerkugel empfiehlt sich mit einer großen Auswahl feiner Tischlerarbeiten. Wir werden uns bemühen, die möglichst billigsten Preise zu machen.

Verkauf. Aechten Nürnberger braunen und weißen Citronat-Lebkuchen, Basler Leckerlein, Thorner, Braunschweiger Honig- und Zuckerkuchen, alle Sorten Pfeffernüsse, Pariser Fruchtdosen, ostindischen Ingber, Wiener Chocolate, feine Conditorei, Frankfurter Wachsstock, Königsrauch, ist diese Messe im billigsten Preis auf der Grimma'schen Gasse vor Herrn Crusius Haus, bei Joh. Aug. Meißner, in und außer den Messen auf der Petersstraße Nr. 38, im billigsten Preis zu haben.

Verkauf. Einige 80 Kisten Hamburger Cigarren sollen aufgeräumt werden, so verkaufe ich die Kiste zu 3 Thlr. und 10 zusammen à 2 $\frac{3}{4}$ Thlr.

J. G. Schmidt sen., am Markt Nr. 1 im Hofe.

Verkauf. Bestes gelbes Pech in Tafeln verkauft zu sehr billigen Preisen

E. W. Ulrich.

Verkauf. Frische Austern sind zu haben in der Weinhandlung von

U. F. Wiesing, Grimma'sche Gasse Nr. 590.

Verkauf. Alle Sorten Clystier-, Injection- und Pferde-Spritzen nebst verschiedenen chirurgischen Instrumenten, sind in großer Auswahl, von vorzüglicher Güte, im billigsten Preise in und außer den Messen zu haben bei Johann August Meißner. Peterstraße Nr. 38.

Gemälde. Einige vorzügliche Delgemälde sind aus freier Hand zu verkaufen, Catharinenstraße Nr. 411. Auskunft giebt der Hausmann daselbst.

W e i n = V e r k a u f.

Rother und weißer Franz-Wein, von angenehmen Geschmack, à 6 Gr., Medoc à 8 und 9 Gr., feiner Tavel à 9 Gr., Würzburger à 8 und 10 Gr., desgleichen alten à 12 u. 14 Gr., Graves à 8 Gr., weißer moussirender Champagner à 32 Gr., Dry Madeira à 14 Gr., feinen Jamaica-Rum à 12 und 16 Gr., 13 Flaschen für 12, in Eimern billiger bei

C. F. Labeß, Gerbergasse Nr. 1104 im Palmbaum.

R a u c h w a a r e n = V e r k a u f.

Eine Partie Landfuchse, Stein- und Baum-Marder, liegen zum Verkauf bei

Heinr. Küstner und Comp.

Sehr schöne gedruckte Meubles-Zitze

verkaufe ich ganz wohlfeil; es befinden sich darunter feine Schweizer Cattune, in Ponceau-Grund, mit sehr lebhaften Mustern.

Gottfr. Ludw. Schmidt, Petersstraße Nr. 38.

Wohlfeiler Verkauf von Papier-Tapeten.

Von dem Lager der Herren Rosalino und Brand aus Frankfurt a. M. sind einige Hundert Stück Papier-Tapeten bedeutend unter dem Fabrikpreis zu verkaufen, bei Rudolph Förster und Comp., neuer Neumarkt, große Feuerkugel.

Wiener gepresste Baumwoll-Hutplatten,

in bester Qualität und zu sehr billigen Preisen, sind billig zu verkaufen im Brühl Nr. 733, zwei Treppen hoch, Thüre Nr. 4.

Platina in Stangen

zum Verbohren der Zündlöcher ist angekommen bei Sellier und Comp., Salzgaschens-Ecke.

Engl. Copier-Maschinen mit der Schraube.

Meinen geehrten Freunden, welche vergangene Michaelismesse deshalb Nachfrage hielten, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich eine neue Sendung davon in bester Qualität erhielt. C. F. Mechau sel. Wwe, in Auerbachs Hofe.

Gustav Senf jun.,

am Markte No. 172 (Stieglitzens Hof),

empfiehlt

aufser Tabac de Robillard in halben und ganzen Pfunden, zu billigem Preis

Tabac Estrangers,

Rapé de l'ancienne Manufacture de Paris,

die feinste Sorte dieses giebt à 2 Thlr. 4 Gr. das Pfund.

Offenbacher Wagen.

Dieß und Kirschen, Besitzer der Wagenfabrik in Offenbach, haben in gegenwärtiger Messe ihr hiesiges Lager neuer Wagen wieder bestens assortirt. Zur Ausführung jeder beliebigen Bestellung sind sie mit einer großen Auswahl neuer Modelle versehen.

Zugleich empfehlen sie ihre nach englischer Art in Silber und Messing plattirten Artikel zu Wagen und Geschirr-Beschläge.

Ihr Magazin ist Nr. 1388, Holzgasse, an dem Rossmarkt; dessen Besorgung außer den Messen die Herren Frege und Comp. übernommen.

A. Breakenridge, aus Glasgow und Hamburg,

empfiehlt sich diese Messe mit einem äußerst vollständigen Assortiment von englischen seidnen und Merinos-Shawls in dem neuesten und schönsten Geschmack; ferner mit folgenden schottischen Manufactur-Waaren, als: Mulls, Tacconets, Tacconet-Tücher, Mouffelin-Kleider, Cappets, Gaze, Zebra- und Imitation-Shawls und Tücher, Pulicates zc., und hat sein Lager in dem Eckhause der Katharinenstraße und des Brühls Nr. 363, im ersten Stock.

Balloon, aus Paris,

Grimma'sche Gasse Nr. 10,

empfiehlt sich mit Gold-, Silber- und Quincaillerie-Waaren.

Fisher's Stroud et Robinson,

v o r m a l s
James Fisher et Comp.

a u s L o n d o n,
englische Spitzen-Fabrikanten,

beziehen die gegenwärtige Messe wiederum mit einem ungewöhnlich großen und sehr schönen Lager ihrer bekannten englischen Spitzen und Spitzengrund, in allen Breiten und Gattungen, weißen und schwarzen Schleiern, Tüchern, Shawls, Kleidern und mehreren neuen Artikeln, in der vollständigsten Auswahl, durchgehends neuen Mustern, und zu niedrigeren Preisen als bisher.

Sie stehen wie vorige Messe in dem Hause der Madame Rosentreter, Catharinenstraße Nr. 369, zwei Treppen hoch.

Anton Bruggiser,

Strohgeflecht-Fabrikant aus Wohlen in der Schweiz,

a u f d e m B r ü h l N r. 7 3 2,

empfehlte sich mit allen Gattungen Strohgeflechtes, Spatterie oder Patentstroh, Borduren von neuen Façons u. s. w., und verspricht reelle Bedienung und billigste Preise.

Die Band-, Garn- und Modewaaren-Handlung v o n

Ernst Wilhelm Kürsten, (Markt No. 172),

ist für diese Messe mit den allerneuesten und schönsten in diese Branchen passenden Gegenständen vorzüglich assortirt. Folgende Artikel werden als ausgezeichnet empfohlen:

- | | | |
|--------------------|---------------------|--------------------------|
| Modébänder, | Moirébänder, | Atlas- und Taffetbänder, |
| englische Spitzen, | sächsische Spitzen, | Blonden, |
| Blondentücher, | Spizentücher, | Schleier, |
| Atlas, | seidene Gaze, | baumwollene Gaze, |
| Crepp, | Petinet, | Mull-Streifen, |
| Handschuhe, | englische Strümpfe, | seidene Strümpfe, |
| Blumen, | Häubchen, | Filet-Arbeiten, |
| Gürtel, | Arbeitsbeutel, | Korbchen, |
| Tragbänder, | Cravatten, | Garn, |
| Lapissérie-Seide, | Häckel-Seide, | Canevas, |
| Schnuren, | Blonden-Häubchen, | Franzen. |

Wilhelmine Schade, Petersstraße No. 36, erste Etage,

empfehlte sich für diese Messe wieder mit einer schönen Auswahl des neuesten Pariser Damenspußes in allen Arten und Façons, Blumen, Federn und allen zum Puß gehörigen Artikeln; bittet um recht zahlreichen Besuch und wird sich durch prompte und sehr billige Bedienung das ihr geschenkte Zutrauen ferner zu erhalten suchen.

J. H a l l e r , aus Berlin,

empfehl't sich einem hochgeehrten Publico mit einem wohl assortirten Gold-, Silber- und Juwelen-Waarenlager, verspricht bei den schon festgesetzten und zugleich an der Waare deutlich verzeichneten Preise die reellste und billigste Bedienung. Kauft auch Juwelen und Perlen ein, und zahlt die angemessensten Preise dafür. Sein Gewölbe ist Katharinenstraße Nr. 368, im Hause des Herrn W. B. Wagner.

W o l f L i e p m a n n , aus Hamburg,

empfehl't sich in allen Gattungen seiner Tabake und Cigarren zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist auf dem Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen.

S c h w a r z und M ü n s t e r , aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und Bijouterien. Logiren bei Herrn Jacobi, Reichstraße Nr. 545.

A^{tes} S e l l i e r aus Paris,

hat diese Messe wieder ein gut assortirtes Lager der neuesten Pariser Moden, Blumen und Federn. Sie empfehl't sich unter Versicherung billiger Preise damit bestens, Hainstraße, kleines Joachimsthal Nr. 197, vorn heraus, 1 Treppe.

J. C. M e i e r , aus Hamburg,

empfehl't sein Lager geschmackvoller und dauerhafter Mahagoni-Meubles, um gänzlich aufzuräumen, zum billigen Verkauf, Reichstraße, Amtmanns Hof Nr. 538.

J o h a n n C h r i s t i a n C a r l K n o b l a u c h , v o n F r a n k f u r t a m M a i n ,

bezieht die Messe zum erstenmal mit einem vollständigen Sortiment italienischer Strohhüte und Pariser Blumen, hat sein Lager auf dem neuen Neumarkt in der Maria, No. 607. und empfehl't sich unter Versicherung reelster Bedienung bestens.

E l i s a b e t h J o h a n n o t , französische Nätherin,

empfehl't sich diese Messe mit fein genähten Herren- und Damen-Hemden von Batiste, holländischen Cambric und andern Sorten Leinwand; desgleichen Chemisette, Jabots, Hals- und Schnupstüchern, gestickte und glatte; jeder Auftrag in diesem Fach wird aufs pünktlichste besorgt, und die billigsten Preise gemacht; ihre Wohnung ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 593, Cammerrath Plossens Hause links im Hofe, 2 Treppen hoch.

Die

R ü c k a r t s c h e S t r o h h u t - F a b r i k ,

in Auerbachs Hofe, wovon das Magazin bis Michaelis täglich offen, empfehl't sich mit einem gut assortirten Lager Frauen-, Mädchen- und Kinder-Strohüten, in italienischen, schweizer, französischen und allen andern Geschlechtern nach den neuesten und herrschendsten Moden, in bester Güte und möglichsten billigen Preisen, ganz ergebenst.

bezieht
englis
in der

nische
den
werd
baldi
er un

mögl
bitte

Mic
Am

ist in
an
Trep

an
lism
der

ter

e

e

wo
die
eh

üb

da

ne

X

W i l l i a m W o o d,

a u s A n t w e r p e n,

bezieht zum erstenmale die Leipziger Messe mit einem großen und wohl assortirten Lager von englischen Spitzen und Tull's aller Gattungen etc. eigener Fabrik; steht Reichsstraße Nr. 428, in dem Hause des Herrn Bley Meyer, neben dem Tannenhirsch, eine Treppe hoch.

Dienstgesuch. Ein Mann von gesetztem Alter, welcher mehrere Jahre in kaufmännischen Geschäften gereist ist, die Buchhaltung wie die Correspondenz in verschiedenen Sprachen gründlich zu führen versteht, wünscht in einem dieser Fächer sofort wieder angestellt zu werden. Empfehlende Zeugnisse und billige Bedingungen sind Rücksichten, die ihm die recht baldige Erfüllung seines Wunsches hoffen lassen. Desfallsig zu erwartenden Vorschlägen sieht er unter der Adresse A. X. in der Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird zu Johanni d. J. ein kleines Familienlogis für eine stille Familie, wo möglich in der Nähe des Grimma'schen Thores in oder außer der Stadt. Das Nähere bittet man in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Logisgesuch. Ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör sucht eine Familie auf Michaelis d. J. zu miethen. Wer ein solches abzulassen hat, beliebe es dem Hausmann in Amtmanns Hofe schriftlich aufzugeben.

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 4, dem Raschmarkt gegenüber, ist in der ersten Etage eine große Erkerstube nebst geraumen Alkoven von nächster Michaelmesse an und folgende Messen zu vermiethen und das Nähere deshalb im nämlichen Hause, eine Treppe hoch im Hof hinaus, zu erfahren.

Vermiethung. Auf der Nikolaistraße Nr. 533 sind 4 schöne ausmöblirte Stuben an ledige Herren zu vermiethen; dabei eine Erkerstube mit Alkoven. Zu künftiger Michaelmesse sind drei Stuben und Gewölbe zu vermiethen. Beim Schenk wirth J. G. Kühn, in der Nikolaistraße, zu erfragen.

Vermiethung. No. 414 in der Catharinenstraße, in einem hellen Hofe, Parterre, wird zu vermiethen frei:
 eine Schreibstube, in welcher eine wohlverwahrte Wand-Casse;
 eine Niederlage in Verbindung mit der Schreibstube;
 drei gewölbte Niederlagen mit Regalausbau mittlerer Größe;
 zwei trockene Keller mit Lagern und Verschlag zu Bouteillen;
 eine Stube und Kammer mit 3 Fenstern, 1 Treppe hoch im Seitengebäude;
 worüber das Weitere vom Hausbesitzer 2 Treppen hoch zu vernehmen, auch können diese Localitäten theilweise abgelassen werden, was jeder Abmiether davon gebrauchen kann.

Reisegelegenheit. Den 29. d. M. fährt jemand mit eignem Wagen und Pferden über Nürnberg nach Stuttgart leicht und schnell, man wünscht dazu einen Reisegesellschafter; das Weitere erfährt man bei dem Wirth zum Einhorn.

Reisegelegenheit gesucht. Es wünscht eine Dame ohne vieles Gepäck mit einer anständigen Gelegenheit in die Gegend von Genf, Bern, Schaffhausen zu reisen; nähere Auskunft giebt
 Max. Veronelli, Hainstraße Nr. 354.

Reisegesellschafter gesucht. Man wünscht im Laufe der nächsten Woche einen Reisegesellschafter mit eignen Wagen zu finden, um über Calais, Holland, oder Hamburg, auf gemeinschaftliche Kosten nach London zu reisen. Nähere Auskunft ist des Mittags um 12 Uhr im 2ten Stock des Hauses Nr. 578 in der Grimma'schen Gasse, oder zwischen 1 und 2 Uhr im Hotel de Baviere zu erfragen.

Z h o r z e t t e l v o m 27. A p r i l.

Grimma'sches Thor.		U.	Vormittag.	
Gestern Abend:				
Fr. Weinhdl. Kräger, v. Bennshausen, im g. Adler	6		Ein kais. russ. Courier, v. Paris, pass. durch	5
Die Baugner fahrende Post	11		Die Jena'sche fahrende Post	6
Vormittag.			Fr. Abergift Busch, v. Strasburg, u. Fr. Hbls-	
Die Dresdner reitende Post	6		reisender Derisbourg, v. Frankf. a. M., unbest.	8
Fr. Rfm. Heinrich, v. hier, v. Wurzen zurück	7		Fr. Postmstr. Becker, v. Gotha, im schw. Brete	10
Fr. Rfm. Großmann, a. Solingen, von Dresden,	8		Nachmittag.	
pass. durch			Fr. Amtmann Mettler, v. Wendelstein, und Fr.	
Fr. Oberst v. Köder, außer preuß. Diensten, von	9		Landrath Kreber, v. Arholz, bei Wieprecht	1
Breslau, im Hof. de Baviere			Fr. Baron von Waig und Fr. Stud. Rauch, von	2
Fr. Buchhdl. Arnold, von Dresden, in der Dresd-	11		Hanau, im Hotel de Saxe	3
ner Herberge			Fr. Domherr v. Bodenhausen, Frn. Regierungsräthe	
Nachmittag.			Graf v. Henkel u. Kanig, v. Merseburg,	
Fr. Oberstleuten. v. Planig, v. Kühnisch, im Ho-	3		im Schilde	3
tel de Baviere			Fr. Bergrichter Vogel u. Fr. Factor Kessler, von	
Fr. Senat. Bennemann, a. Torgau, in St. Berlin	4		Eisleben, b. Act. Streubel	4
Fr. Kammerhr. v. Pflugk, v. Strehla, b. Wieprecht	4		Fr. Probst Reil, a. Schönewerde, v. Merseburg,	
Fr. Oberst Dam Pflugk, auß. Dienst., v. Dresden,	5		im g. Adler	4
b. Fr. Gröschner			Fr. Hüttenmeister Schmidt, von Mannsfeld, im	
Fr. Rfm. Sigler, v. Rixingen, im Heilbrunnen	5		goldnen Adler	4
			Fr. Amtschöffer Osterloh, v. Sangerhausen, im	
Halle'sches Thor.		U.	goldnen Adler	5
Gestern Abend.			Fr. Insp. Kilschke u. Reg.-Revisor Franke, von	
Frn. Buchhändler Schumann, Jacobi und Fr. Dr.	6		Eisleben, im g. Adler	5
Weidmann, von Halle, b. Engelmann, Förster			P e t e r s t h o r. U.	
und im g. Adler			Gestern Abend.	
Vormittag.			Die Coburger fahrende Post	7
Fr. Baron v. Blumenberg, von Berlin, im Hotel	6		Fr. Rfm. Behner, v. Mylau, in den 3 Königen	8
de Baviere			Vormittag.	
Fr. Hofgerichtsrath Pfothenhauer, von Halle, im	10		Fr. Adv. Lucius, v. Borna, bei Mirus	9
goldnen Adler			Fr. Rfm. Zinsch, v. Pegau, in Nr. 100	10
Fr. Superint. Poyda, v. Bitterfeld, b. Teubner	11		Fr. Rfm. Parzt, v. Altenburg, b. Rödzig	10
			Fr. Rfm. Hartmann, v. Schneeberg, im g. Adler	11
Nachmittag.			Nachmittag.	
Fr. Rfm. Triebel, v. Dessau, im g. Horn	1		Fr. Dr. Krause, v. Altenburg, b. Wagner	1
Fr. Hoffaktor Blumenthal, v. Coswig, Nr. 703	3		Fr. Rfm. Straube, v. Schneeberg, im Arm	2
Fr. Rfm. Ulbricht, v. Köthen, im Blumenberge	4		Fr. Cammerhr. von Seckendorf, von Plauen, im	
Ranstädter Thor.		U.	Schilde	5
Gestern Abend.			Fr. Stadtrichter Nicäus, v. Gößnig, Nr. 593	5
Ein f. franz. Courier, von Paris, pass. durch	6		H o s p i t a l t h o r. U.	
Fr. Baron v. Champy, v. Paris, pass. durch	6		Nachmittag.	
Fr. geh. Legationsrath Pennigs, von Gotha, bei	7		Die Nürnberger reitende Post	8
Köhler			Die Freiburger fahrende Post	4

Z h o r s c h l u ß u m h a l b 9 U h r.